

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir laden Sie herzlich zur folgenden Vortragsveranstaltung ein:

Freund und Helfer des Nationalsozialismus? Die Ordnungspolizei und ihre weltanschauliche Schulung im NS-Staat

Datum: 11. November 2025

Uhrzeit: 17:00 Uhr – 18:30 Uhr

Ort: Hochschule der Polizei Brandenburg, Haus 16, Raum 0.02

Kooperationspartner: Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten

Inhalt: Die Ordnungspolizei war eine tragende Säule des NS-Regimes. Ohne ihre entscheidende Mithilfe hätte der nationalsozialistische Verfolgungsapparat mit seinen katastrophalen Folgen für verschiedene Gruppen nicht funktionieren können. Doch während sich über die Geheime Staatspolizei (Gestapo) hartnäckig Mythen halten, fehlt in der Gesellschaft oft das Wissen über die Verbrechen der vermeintlich „ganz normalen Männer“ (Christopher Browning) der uniformierten Polizei im sogenannten Dritten Reich.

Wie wurde die Ordnungspolizei zu einem zentralen Instrument des NS-Staates? An welchen Verfolgungsprozessen waren ihre Beamten beteiligt? Warum beginnen normale Polizisten Massenverbrechen und welche Rolle spielte dabei ihre ideologische Schulung?

Diesen und weiteren Fragen wird der **Historiker Niklas Zodel** in seinem Vortrag nachgehen. Dabei wird er Einblicke in die Forschung zu diesem Kapitel deutscher Polizeigeschichte geben.

Anmeldung: Bitte **bis zum 5. November 2025** unter der folgender E-Mail-Adresse: veranstaltungsmanagement.hpol@polizei.brandenburg.de

Bitte beachten Sie, dass Ihre Teilnahme an der Veranstaltung auf freiwilliger Basis erfolgt und nicht als Dienstzeit angerechnet werden kann.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Mit besten Grüßen,

Alexander Lorenz-Milord

--

Hochschule der Polizei des Landes Brandenburg
Bereich Lehre und Forschung
Polizeigeschichte
Bernauer Straße 146
16515 Oranienburg

Haus 18 / Raum 1.24

Telefon: +49 (0) 3301 850-2528

E-Mail: alexander.lorenz-milord3@hpolbb.de